

01. Dezember 2009

Frankfurter Stiftungsgespräch fördert Erfahrungsaustausch zwischen Stiftungen

Gut gemeint, ist nicht gleich gut gemacht. Unter diesem Motto beschäftigte sich die Initiative Frankfurter Stiftungen e.V. am Montag im Rahmen des Frankfurter Stiftungsgesprächs vor über 200 Gästen in der IHK Frankfurt am Main mit der Frage, wie Stiftungen intelligent fördern können.

„Nicht wenige Menschen beschäftigen sich mit der Frage, wie man einen sinnvollen Beitrag für das Gemeinwesen leisten kann“, sagte Prof. Dr. Wentz, Vizepräsident der IHK Frankfurt. Die Kammer unterstütze daher das Bestreben der Initiative Frankfurter Stiftungen e.V., den Dialog zwischen Stiftungen zu fördern und über deren Aufgaben und Wirkungsweisen zu informieren. „Mit rund 500 Stiftungen hat Frankfurt die höchste Stiftungsdichte“, sagte Stadträtin Erika Pfreundschuh, stellvertretende Vorsitzende der Initiative Frankfurter Stiftungen. Insofern sei es nur konsequent, sich in Frankfurt, Deutschlands Stifterhauptstadt, mit den verschiedenen Stiftungsmodellen zu beschäftigen und den Erfahrungsaustausch in der vielfältigen Stifterlandschaft zu unterstützen. Dass Fördern nicht teuer sein muss, darauf verwies Dr. Roland Kaehlbrandt, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Polytechnische Gesellschaft und Vorsitzender der Initiative Frankfurter Stiftungen: „Stiftungen sind Impulsgeber. Egal, ob groß oder klein, für jede Stiftung gibt es passende Projektformate. Außerdem ist die Kooperation von Stiftungen untereinander, aber auch mit der öffentlichen Hand ein sinnvolles und wirksames Mittel der Verankerung von innovativen Projekten.“ Im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit Stiftungspraktikern wurden unterschiedliche Projektformen und Möglichkeiten der Kooperation ausgelotet. Die Zusammensetzung des Podiums zeigte die breite Palette der Frankfurter Stiftungen: von der Stiftung für die bedrohte Tierwelt über die Start-Stiftung und die Stiftung Giersch bis hin zur Peter Fuld Stiftung, zur Frankfurter Bürgerstiftung im Holzhausenschlösschen und zum Stiftungsmanagement der Frankfurter Sparkasse.

Die Initiative Frankfurter Stiftungen und die IHK Frankfurt am Main wollen die Reihe „Frankfurter Stiftungsgespräch“ wegen des großen Interesses fortsetzen.